

21.01.15 14:30

Uhr

DSV aktiv-Expertenserie, Teil 3 – Skiservice: Was wird gemacht und wann sollte man vorbeischaun?

Klar, auch ohne einen regelmäßigen Skiservice können Skifans die Pisten hinunterwedeln. Dabei bleibt allerdings eine gehörige Portion Spaß auf der Strecke. Das Kantenschleifen und Wachsen der Ski fördert neben der Skifreude auch die Sicherheit der Fahrer. Mindestens ebenso wichtig ist die regelmäßige Kontrolle der korrekten Bindungseinstellung. Wann Skifahrer der Skiwerkstatt einen Besuch abstatten sollten und welche Arbeitsschritte auch im eigenen Skikeller abgewickelt werden können, ist Thema dieses dritten Teils der Expertenserie.



Das perfekte Timing

Ein regelmäßiger Skiservice ist Pflege und Tuning zugleich. Mindestens einmal pro Saison sollten Wintersportfans mit ihren Ski oder Snowboards im Sportfachhandel vorbeischaun – zusätzlich zu dem obligatorischen Besuch vor Saisonbeginn zur Überprüfung der Bindungseinstellung. Bereits nach drei bis fünf Skitagen macht sich die Abnutzung der Kanten und des Belags bemerkbar. Die ersten Abnutzungsspuren können dann im eigenen Skikeller mit einem Schleifstein oder -gummi und einem Flüssigwachs beseitigt werden. Für begeisterte Skifans, die es im Winter sehr oft in die Berge zieht, zahlt sich ein wiederholter Besuch in einer von *DSV aktiv* geprüften Skiwerkstatt aus.

Vorteile eines guten Skiservice

Mit scharfen Kanten und einem frisch gewachsenen Ski macht das Skifahren gleich doppelt so viel Spaß! Nur perfekt präpariertes Material gewährleistet einerseits ein Optimum an Fahrspaß und andererseits eine größtmögliche Sicherheit auf der Piste. Ein regelmäßiger und guter Skiservice garantiert auf eisigen und harten Pisten einen perfekten Kantengriff und eine optimale Drehfreudigkeit der Ski. Das geht einher mit einem geringeren Kraftaufwand für den Skifahrer. „Ein gut gewarteter und gepflegter Ski ist einfacher zu fahren und dabei auch besser zu kontrollieren“, ergänzt DSV-Sicherheitsexperte Andreas König. Kurzum: Skiservice und Materialpflege erhöhen den Spaß beim Carven!

Das Kantenschleifen

Durch den stetigen, harten Kontakt mit der Piste nutzen sich die Skikanten im Verlauf der Skitage immer mehr ab. Diesen sogenannten Grat an der Kante gilt es regelmäßig abzuschleifen, um die Schärfe der Kanten und damit den Halt auf dem Schnee wieder herzustellen. So viel ist sicher: Mit scharfen Kanten sind Skifahrer sicherer unterwegs, der Ski reagiert sofort und rutscht nicht weg. Beim professionellen Skiservice wird die Kante sowohl belagseitig als auch an der Seitenwange neu geschliffen. Riefen können dabei entfernt werden. Da ist Genauigkeit gefragt: Beim Schleifen wird ein Kantwinkel erzeugt, der zwischen 88 und 90 Grad liegt. Das geht mit der Maschine sehr genau. Beim Schleifen entsteht auf der Kante außerdem eine Struktur. Daher ist es wichtig, die Kante nachzupolieren, um sie zu glätten.

Die Kante sollte etwa alle fünf Skitage, mindestens aber einmal vor dem Skiurlaub, neu geschliffen werden.

Zwischendurch kann der Ski mit einem Schleifgummi oder -stein selbst nachgebessert werden.

Die Belagpflege

Durch die vielen Schleifprozesse rundet sich der Ski mit der Zeit ab. Aus diesem Grund muss auch der Belag immer mal wieder plangeschliffen werden. Um den Ski wieder abzuflachen, wird dabei von der Lauffläche geringstes Belagmaterial abgenommen. Feinste Riefen im Belag können bei diesem Arbeitsschritt ausgebessert werden. Bei der Bearbeitung kriegt der Ski verschiedene feine Strukturen. Dabei gibt es für unterschiedliche Bedingungen jeweils bestimmte Strukturen, die dafür sorgen, dass der Ski etwa auf sehr nassem Schnee schneller und leichter gleitet. Beim Skiservice kann der Belag gleichzeitig auch repariert werden. Ziehen sich tiefe Rillen durch die Skiunterseite, wird der Belag erhitzt und an den jeweiligen Stellen eingetropf. Bei mehreren Beschädigungen kann unter Umständen auch der gesamte Belag aufgeschmolzen und runderneuert werden. Die Preise für die Reparaturen richten sich nach dem Umfang der Arbeitsschritte.

Das Wachsen

Es empfiehlt sich, den Ski immer heiß zu wachsen, da das Wachs dann besser in die Poren des Belags eindringen kann. Die meisten Sportfachgeschäfte arbeiten beim Service mit Universal-Wachsen. In der Zeit bis zum nächsten Skiservice kann mit Flüssigwachsen aus der Tube nachgeholfen werden. Wer seinen Ski im eigenen Skikeller individuell präparieren möchte, sollte darauf achten, dass das Wachs nicht zu heiß ist. Beginnt es beim Erhitzen zu dampfen, ist die Temperatur zu hoch eingestellt. Der Sportfachhandel bietet eine große Auswahl an Wachsen für unterschiedlichste Bedingungen an. Um nichts an Skispaß einzubüßen, sollten Skifahrer ihre Ski mindestens jeden zweiten Tag nachwachsen. Wird der Schnee feucht, saugt er viel Wachs ein. Dadurch wird der Belag schneller trocken und muss schneller nachbearbeitet werden.

Obligatorisch: Der Bindungscheck

Über die Materialpflege hinaus ist ein Bindungscheck eminent wichtig: Nur eine richtig eingestellte Skibindung löst korrekt aus und kann so vor Verletzungen schützen. Die Bindungseinstellung sollte generell vor jeder Skisaison neu überprüft werden! Und zwar direkt vom Fachhändler – vorzugsweise in einem der [Partner-Sportgeschäfte](#) von DSV aktiv. Aus gutem Grund: Der Spagat zwischen Halte- und Auslösefunktion ist eine echte Gratwanderung. Für die optimale Einstellung spielen gleich mehrere Faktoren zusammen: Neben persönlichen Daten wie Körpergröße und Gewicht oder Kniedurchmesser kommt es auch auf das skifahrerische Können, das Alter und die Sohlenlänge der Skischuhe an. Diese Werte sollten unbedingt im Sportfachhandel nachgemessen werden! Für einen korrekten Bindungscheck benötigt der Experte neben den Ski selbst auch beide Skischuhe.

DSV aktiv-Partner mit geprüfter Profi-Skiwerkstatt

Erstklassige Beratung und zuverlässigen Service bieten die DSV aktiv-Partner mit geprüfter Profi-Skiwerkstatt. Bevor diese die Auszeichnung erhalten, kontrollieren die DSV-Experten den Zustand der Werkstatt, die Kalibrierung des Bindungsprüfgeräts sowie die normgerechten Arbeitsabläufe zur Bindungseinstellung. Fällt die Prüfung positiv aus, darf sich das Sportfachgeschäft „DSV aktiv-Partner mit geprüfter Profi-Skiwerkstatt“ nennen und damit werben. Alle ausgezeichneten Betriebe sind auf der [DSV aktiv-Homepage](#) aufgelistet.

Skiversicherung

Auch daran sollte man denken: Was tun bei Skibruch, irreparabel beschädigten Ski oder Diebstahl, und wer übernimmt im Falle eines Falles die Kosten? Hier bietet DSV aktiv maßgeschneiderte Versicherungspakete für nahezu alle Wintersportler an. Mehr zu den DSV-Versicherungen unter www.ski-online.de.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Pressetexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: [presse/presse](#)

Ihr Ansprechpartner:

↓ [Download V-Card](#)

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



STIFTUNG SICHERHEIT
IM SKISPORT



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2015 Deutscher Skiverband e.V.